

Haustechnik im Klinikum Landsberg, Gerhard Gschwilm, ließ gestrichene Betonsäulen, die oft durch die Betten angefahren werden, mit Lackschutzfolien beschichten. Gschwilm berichtet: „Selbst wenn durch starke Stöße an der Schutzfolie Riefen zu erkennen sind, so haben sich die tatsächlichen Beschädigungen deutlich reduziert.“

Auch dort wurde ein Produkt aus einem branchenfremden Bereich verwendet: nämlich Lackschutzfolie. Hauptsächlich wird sie als Stein-schlagschutzfolie für Fahrzeuge verwendet.

Dieser transparente Film auf Polyurethanbasis hat mit seiner Dicke von 360 µm eine außergewöhnliche Zugfestigkeit. Sie beträgt 6.752 N/cm – das Zerreißen mit bloßen Händen von einem Stück Folie ist kaum möglich. Werden die Türzargen mit dieser Folie geschützt, können die Rollen der Betten den Lack nicht mehr beschädigen. Nur extreme Wucht oder Metallgestelle bewirken eine Beschädigung der Folie. Die Beschichtung macht Sinn, da der Schaden am Lack darunter verhindert oder zumindest begrenzt wird.

Das Reinigen polymerer Filme ist problemlos und einfach, versichert Thieme. Geeignet sind demnach alle Reinigungs- und Desinfektionsmittel, die keine starken Säuren enthalten. In der Praxis bedeutet das, dass sich die Wände ähnlich wie der Fußboden abwischen und desinfizieren lassen. Außerdem wird vom Folienhersteller ein spezielles Reinigungsmittel angeboten, das seinen Zweck dann erfüllt, wenn zum Beispiel Abrieb von Schuhen entfernt werden soll.

Was die Einsparung durch Wandschutz- und Lackschutzfolien betrifft, sind sich die Verwaltungsleiter einig. „Diese Investition hat sich gelohnt. Nach drei Jahren ist immer noch keine Renovierung durch den Maler notwendig. Das Gesamtbild an den Wänden, die mit Folie geschützt sind, ist hervorragend und wir sind sicher, dass auch in den nächsten Jahren keine teure Renovierung in diesen Bereichen notwendig sein wird“



Auf der Kinderstation können sich die Patienten austoben, ohne dass ständig neu gestrichen werden muss.

versichert Herr Wurm, ehemaliger Verwaltungsleiter vom Krankenhaus Schwabmünchen.

Auf die Frage, ob die Folienmontage den Krankenhausbetrieb behindert hat, erklärt er: „Nein. Da das Montageteam abends und nachts gearbeitet hat, fühlte sich niemand gestört“.

Glasflächen blickdicht machen

Für ihn war auch wichtig, dass die Montage von den Wandschutz- und Lackschutzfolien von einem Folienfachbetrieb ausgeführt wurde. Außerdem übernimmt der Fachbetrieb eine Garantie von drei Jahren auf Material und Montage, versichert Thieme. Gerd Adam vom Klinikum Kaufbeuren erwähnte noch eine andere Verwendung der Folien: „Die Zusammenarbeit mit unserem Folienfachbetrieb ist auch im Zusammenhang mit einigen unserer Glasflächen sehr entscheidend gewesen. Dort wollten wir nämlich eine Durchsicht verhindern.“ Folientechniker Thilo Thieme meint dazu: „In vielen Fällen

möchte man mit einer Glasbeschichtung eine direkte Einsicht in den Raum verhindern. Damit jedoch der Raum nicht abdunkelt, haben wir meistens eine Glasdekorfolie verwendet, die den Effekt von sandgestrahltem Glas besitzt. In Behandlungsräumen oder im OP-Bereich können wir sogar eine antibakterielle Folie anbieten.“ Der Folienfachbetrieb empfiehlt bei einer anstehenden Renovierung oder Erweiterung eine individuelle Beratung vor Ort. Wandschutzfolie inklusiv Material und Montage kann schon ab 22 Euro je Laufmeter bestellt werden.

Für Thilo Thieme gilt: „Unser Programm von Lack- und Wandschutzfolien zählt vielleicht nicht zu den Schnäppchen auf den ersten Blick, es ist aber ganz sicher eine der rentabelsten Investitionen für Kliniken, die wirtschaften wollen und ihr Image pflegen.“ ■

Kontakt

Thilo Thieme
Jahnstraße 12
86836 Lagerlechfeld
Tel.: 0 82 32 / 7 93 77
Fax: 0 82 32 / 7 93 78